



## Invalidenversicherung: Zahlen und Fakten 2012 Deutlicher Rückgang des IV-Rentenbestandes

Im Januar 2013 betrug die Zahl der gewichteten Renten der Invalidenversicherung in der Schweiz und im Ausland 234'600. Sie hat gegenüber dem Vorjahr um 1.8% (4'200 gewichtete Renten) abgenommen. Dies ist der deutlichste Rückgang seit Januar 2006, als mit 257'500 gewichteten Renten der höchste Rentenbestand erreicht worden war. Seitdem hat sich der Bestand um 22'900 Renten zurückgebildet. Die Zahl der zugesprochenen gewichteten Neurenten hat 2012 mit 14'600 gewichteten Neurenten einen neuen Tiefststand erreicht und pendelt seit 2010 um die Marke von 15'000.

### Bestand der gewichteten Renten sinkt weiter

Der Rentenbestand hatte von Januar 2002 bis Januar 2006 von 220'400 auf 257'500 zugenommen (bei der Gewichtung der Renten werden unter dem Aspekt der Rentenkosten ganze Renten einmal gezählt, Dreiviertelsrenten 0,75-mal, halbe Renten 0,5-mal, Viertelsrenten 0,25-mal). Zu dieser Steigerung hatte damals auch beigetragen, dass das AHV-Rentenalter der Frauen 2004 um ein Jahr erhöht wurde, womit weniger IV-Rentnerinnen zu AHV-Rentnerinnen wurden. Seit 2007 hingegen sinkt der Bestand stetig: Von Januar 2006 bis Januar 2013 um 22'900 gewichtete Renten, wobei die Abnahme im Jahr 2012 mit minus 1.8% oder 4'200 gewichteten Renten am stärksten war.

### Zahl der gewichteten Neurenten erneut auf Tiefststand

2012 wurden 800 gewichtete Neurenten weniger zugesprochen als 2011. Mit 14'600 wurde der tiefste Stand seit 2002 (Beginn der Messung mit dieser Methode) registriert. Es lässt sich feststellen, dass die Zahl der Neurenten seit 2010 um die Marke von 15'000 pendelt.

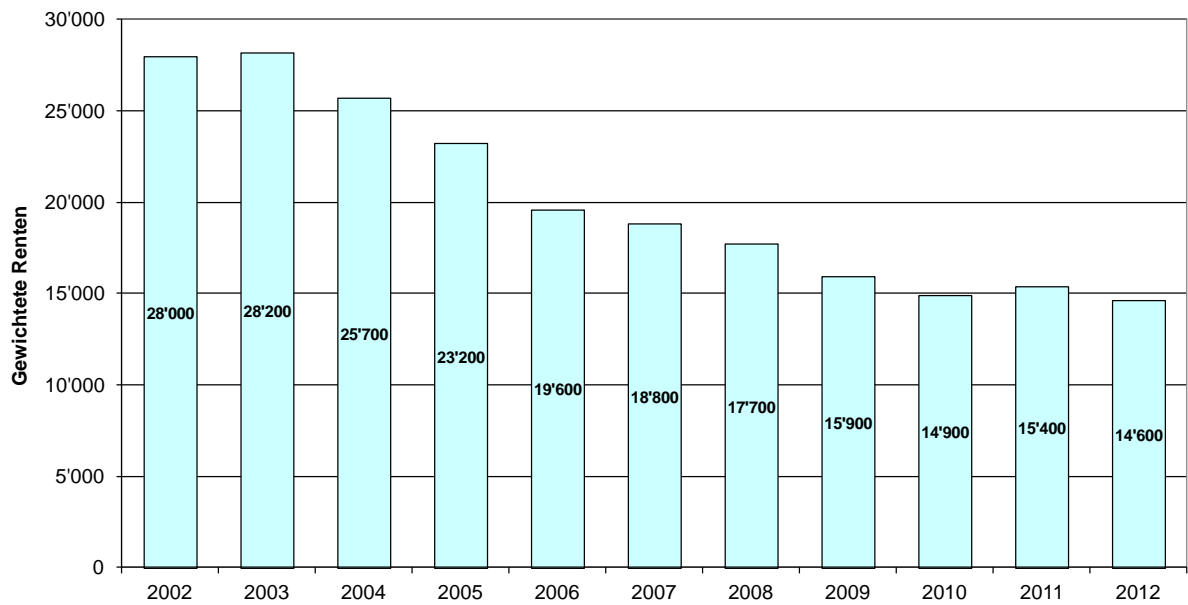
Mit der 4. IV-Revision und der Schaffung der regionalen ärztlichen Dienste konnte ab dem Jahr 2004 die Neurentenquote kontinuierlich gesenkt werden. Mit der 5. IV-Revision wurde dieser Rückgang verstärkt. Er trug wesentlich dazu bei, dass das jährliche Defizit der IV von 1.7 Mia. Franken (Höchststand im Jahr 2005) auf rund 1 Mia. im Jahr 2010 abgebaut werden konnte.

Mit der Zusatzfinanzierung über die Mehrwertsteuer wird das Defizit seit 2011 und befristet bis 2017 durch erhöhte Einnahmen von gegen einer Milliarde Franken ausgeglichen. Ziel der IV-Revisionen 6a (in Kraft seit 1.1.2012) und 6b (zurzeit in der Beratung durch das Parlament) ist es, dass die IV ab Auslaufen der Zusatzfinanzierung, also ab 2018, nachhaltig ausgeglichene Jahresrechnungen verzeichnet und längerfristig auch ihre Schulden beim AHV-Fonds tilgen kann.

Auskunft: Tel. 031 322 92 11  
Harald Sohns, stv. Leiter Kommunikation  
[kommunikation@bsv.admin.ch](mailto:kommunikation@bsv.admin.ch)

Tel. 031 322 91 35  
Bereich Statistik  
[sekretariat.MAS@bsv.admin.ch](mailto:sekretariat.MAS@bsv.admin.ch)

**Monitoring der IV: Zugänge  
in der Schweiz und im Ausland**



**Monitoring der IV: Bestände  
in der Schweiz und im Ausland**

